

**Urteil des Gerichts vom 19. Juli 2017 — Dessi/EIB****(Rechtssache T-510/16) <sup>(1)</sup>****(Öffentlicher Dienst — Personal der EIB — Beurteilung — Beförderung — Beurteilungs- und Beförderungsverfahren 2012 — Entscheidung des Beschwerdeausschusses — Umfang der Kontrolle — Personalvertreter — Diskriminierung)**

(2017/C 283/68)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

*Klägerin:* Nathalie Dessi (Luxemburg, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte A. Senes und L. Payot, dann Rechtsanwältin L. Levi)

*Beklagte:* Europäische Investitionsbank (EIB) (Prozessbevollmächtigte: zunächst C. Gómez de la Cruz und E. Raimond, dann E. Raimond und G. Faedo, schließlich G. Faedo und K. Carr im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro)

**Gegenstand**

Klage nach Art. 270 AEUV auf Aufhebung der Entscheidung des Beschwerdeausschusses der EIB vom 23. Oktober 2013, den Antrag der Klägerin auf Überprüfung ihrer Beurteilung für das Jahr 2012, soweit darin dem Präsidenten der EIB nicht empfohlen wurde, sie von Funktionsgruppe F nach Funktionsgruppe E zu befördern, abzulehnen

**Tenor**

1. Die Entscheidung des Beschwerdeausschusses der Europäischen Investitionsbank (EIB) vom 23. Oktober 2013, den Antrag von Frau Nathalie Dessi auf Überprüfung ihrer Beurteilung für das Jahr 2012, soweit darin dem Präsidenten der EIB nicht empfohlen wurde, sie von Funktionsgruppe F nach Funktionsgruppe E zu befördern, abzulehnen, wird aufgehoben.
2. Die EIB trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 85 vom 22.3.2014 (ursprünglich unter dem Aktenzeichen F-8/14 im Register der Kanzlei des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union eingetragen und am 1.9.2016 auf das Gericht der Europäischen Union übertragene Rechtssache).

**Urteil des Gerichts vom 13. Juli 2017 — OZ/EIB****(Rechtssache T-607/16) <sup>(1)</sup>****(Öffentlicher Dienst — Personal der EIB — Sexuelle Belästigung — Untersuchungsverfahren — Bericht des Untersuchungsausschusses — Entscheidung des Präsidenten der EIB, der Beschwerde nicht stattzugeben — Fehlen eines rechtswidrigen Verhaltens der EIB — Haftung)**

(2017/C 283/69)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

*Klägerin:* OZ (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt B. Maréchal)

*Beklagte:* Europäische Investitionsbank (EIB) (Prozessbevollmächtigte: T. Gilliams, E. Raimond und G. Faedo im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro)

**Gegenstand**

Klage nach Art. 270 AEUV, gerichtet zum einen auf Aufhebung des Berichts des Untersuchungsausschusses der EIB vom 14. September 2015 und der Entscheidung des Präsidenten der EIB vom 16. Oktober 2015, der von der Klägerin wegen sexueller Belästigung eingelegten Beschwerde nicht stattzugeben, und zum anderen auf Ersatz des Schadens, der der Klägerin durch diesen Bericht und diese Entscheidung entstanden sein soll

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. OZ trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 335 vom 12.9.2016 (ursprünglich unter dem Aktenzeichen F-37/16 im Register der Kanzlei des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union eingetragen und am 1.9.2016 auf das Gericht der Europäischen Union übertragene Rechtssache).

---

**Urteil des Gerichts vom 13. Juli 2017 — LG Electronics/EUIPO (QD)****(Rechtssache T-650/16) <sup>(1)</sup>****(Unionsmarke — Anmeldung der Unionswortmarke QD — Absolute Eintragungshindernisse — Beschreibender Charakter — Fehlende Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b und c der Verordnung [EG] Nr. 207/2009)**

(2017/C 283/70)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien****Klägerin:** LG Electronics, Inc. (Seoul, Südkorea) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin R. Schiffer)**Beklagter:** Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (Prozessbevollmächtigter: M. Rajh)**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des EUIPO vom 24. Mai 2016 (Sache R 2046/2015-1) über die Anmeldung des Wortzeichens QD als Unionsmarke

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die LG Electronics, Inc. trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 402 vom 31.10.2016.

---

**Urteil des Gerichts vom 18. Juli 2017 — Kommission/RN****(Rechtssache T-695/16 P) <sup>(1)</sup>****(Rechtsmittel — Öffentlicher Dienst — Beamte — Überlebender Ehegatte — Ruhegehälter — Hinterbliebenenversorgung — Art. 20 des Anhangs VIII des Statuts — Anspruchsvoraussetzungen — Rechtsfehler)**

(2017/C 283/71)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien****Rechtsmittelführerin:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A.-C. Simon, F. Simonetti und G. Gattinara)**Andere Parteien des Verfahrens:** RN (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt F. Moyses) und Europäisches Parlament (Prozessbevollmächtigte: M. Ecker und E. Taneva)**Gegenstand**

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (Dritte Kammer) vom 20. Juli 2016, RN/Kommission (F-104/15, EU:F:2016:163), gerichtet auf Aufhebung dieses Urteils